

Rückblick Wanderung P09-2025

Neuthal - Bäretswil - Oberkempten

am Mittwoch, 20. August 2025

Wanderleiter: Werner Menk
Stellvertreter: Gerhard Weiss
Fotos: Gerhard Weiss

Da der Wanderleiter vergessen hatte, eine Absage zu notieren, verzögerte sich unsere Abfahrt etwas, aber unser Fahrer Andi konnte dann doch um 8,20 Uhr mit insgesamt 35 Teilnehmern von der provisorischen Busstation beim Vienna-Haus losfahren. Andi tat uns allen leid, konnte er doch einer schlimmen Erkältung wegen kaum sprechen. Nach einer kurzweiligen Fahrt kamen wir in Bauma um 9.30 Uhr an und erhielten unseren obligaten Kaffee und leider ziemlich gummige Gipfeli.

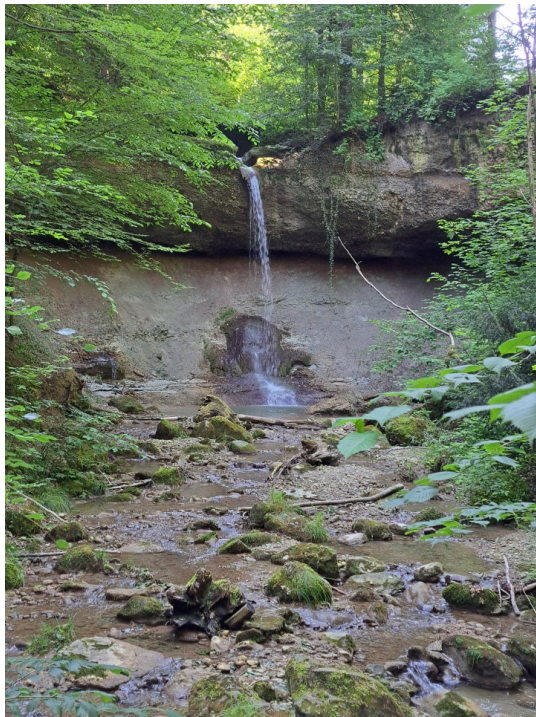


Um Viertel nach zehn ging's dann mit dem Bus weiter, um in wenigen Minuten am Startpunkt in Neuthal anzukommen



Leider machte das Wetter nicht so ganz mit, aber wenigsten goss es nicht in Strömen, wie wir das ja auch schon erlebt haben. Nur ganz wenige wollten den einfacheren Weg über die Strasse wählen und so machten sich die meisten auf den steinigen, teilweise recht anspruchsvollen Weg dem Wissenbach entlang zum Farnböl, einem kleinen Seelein.

Wir wurden entschädigt mit einer wunderbaren Landschaft.



Um 12.15 Uhr kamen wir im Ochsen in Bäretswil an



und wurden zunächst mal mit einer feinen Bruschetta und einem reichhaltigen Salat verwöhnt.





Zur Hauptspeise gab es Schweins-Piccata mit Tomatenspaghetti, sehr fein gemacht und reichlich und zum Dessert ein schmackhaftes Citronen-Sorbet!



Gestärkt traten wir dann kurz vor halb drei Uhr den zweiten, einfachen Teil der Wanderung an. Erfreulicherweise machten alle mit und genossen die wiederum interessante Wanderung dem Aabach entlang, diesmal jetzt bei wesentlich besserem Wetter. Dieser zweite Teil der Wanderung war auch für Technik-interessierte spannend, gibt es doch in diesem Tal drei Türme, welche im 19. Jahrhundert Transmission Energie in die Webereien in Bäretswil brachten





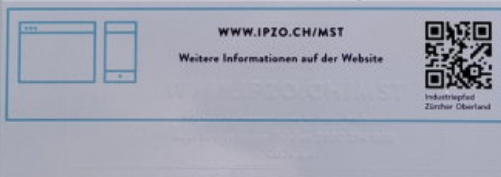
INDUSTRIEPFAD
ZÜRCHER
OBERLAND

MITTLERER TOBELTURM UND KRAFTÜBERTRAGUNG



Der mittlere Tobelturm mit der Druckleitung und dem Transmissionsseil, das durch Schlitz in der Aussenwand des obersten Stockwerks geführt wurde. Zeichnung von Hans-Peter Bärtschi, in: H.-P. Bärtschi, Der Industriepfad Zürcher Oberland, Wetikon 1994, 95.

Drei Türme im Kemptertobel dienten der Versorgung der Fabriken mit Antriebsenergie. Sie wurden für Bärethwiler Webereien erbaut. Im engen Tobel war zwar Wasserkraft, aber zu wenig Baugrund für die Fabrikgebäude vorhanden. Deshalb transportierte man die Kraft durch Seiltransmission hinauf auf die Talschulter. Der mittlere Tobelturm entstand 1873 für die Seidenweberei Tobel. Er war bis 1923 mit einer Girard-Turbine ausgerüstet, seither mit einer Francis-Turbine, die einen Generator im Turm antreibt. Die Kraftübertragung erfolgte nun elektrisch.



WWW.IPZO.CH/MST

Weitere Informationen auf der Website



Industriepfad
Zürcher Oberland

CHRONOLOGIE

- > 1862 Baumwollweberei Neuwegg (Hans Jakob Spörri) südlich des Tobels
- > 1873 Bau des obersten Tobelturms mit Seiltransmission zur Baumwollweberei
- > 1875 Seidenweberei Tobel (Heinrich Rüegg-Heinz) nördlich des Tobels
- > 1873 Bau des mittleren Tobelturms mit Seiltransmission zur Seidenweberei
- > 1874 Bau des untersten Tobelturms für eine geplante, aber nie gebaute Weberei



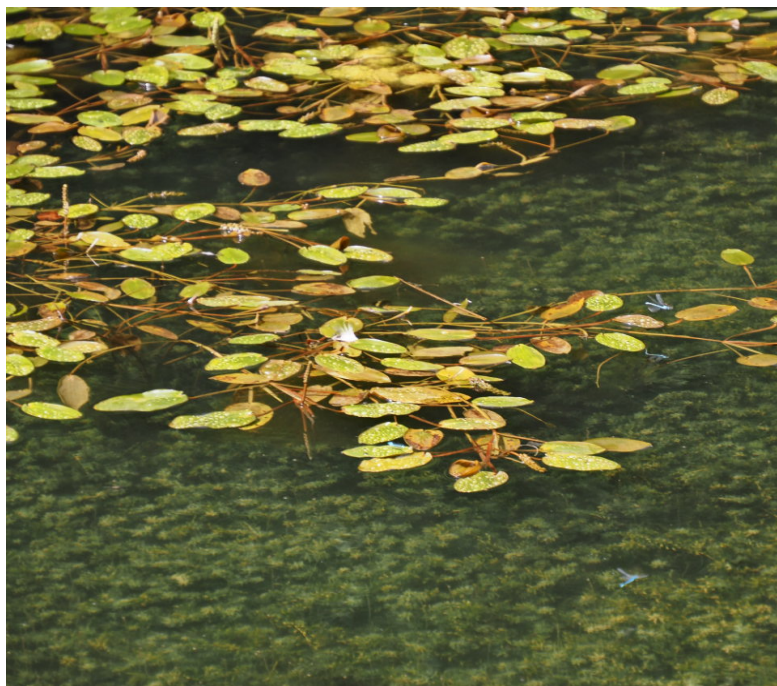
natürli
ZÜRCHER OBERLAND
CH
187018



Gemeinde
Bärethwil

VEHI







Um halb vier Uhr erreichten wir dann die Nagelfabrik in Oberkempten, der Endpunkt unserer Wanderung. Andi hatte sich inzwischen auch etwas erholt und konnte uns sicher nach Hause fahren.

Werner Menk